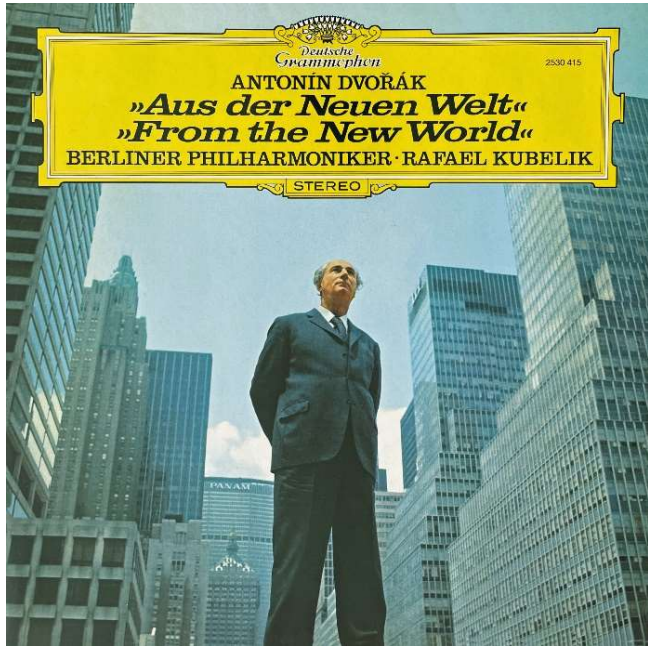


# Antonín Dvořák – Symphonie Nr. 9 e-moll op. 95 „Aus der Neuen Welt“ – Berliner Philharmoniker – Rafael Kubelik



STEREO 2530 415

**ANTONÍN DVOŘÁK**  
(1841-1904)

**Symphonie Nr. 9**  
e-moll op. 95 „Aus der Neuen Welt“  
in E minor, Op. 95 „From the New World“  
en mi-moll, op. 95 „Du nouveaux Monde“ (1883)

**Berliner Philharmoniker**  
**Rafael Kubelik**

1. Adagio – Allegro molto [9:24]  
2. Largo [13:00]

3. Scherzo: Molto vivace [9:34]  
4. Allegro con fuoco [11:45]

Produktion, Produktion, Director in production: Dr. Rudolf Witzke  
Aufnahme: Recording Supervisor: Director of Recording: Heinz Bösel  
Tanzplan: Dance Planning: E. Gier - Inspizient des Festivals  
PHOTO: Jack Mitchell, New York  
© 1992 Polygram International GmbH  
19124 Mainz, Deutschland  
Printed in Germany by Naxos, 10816918

Das Bild zeigt von DVOŘÁK selbst, als er die Symphonie Nr. 9 komponierte. Er ist in den USA, in New York City, und hat sich inspirieren lassen durch die afroamerikanische Musik und die indianische Volksmusik. Die Symphonie ist ein Meisterwerk der romantischen Musik und ist ein Beispiel für die Integration von fremden Einflüssen in die europäische Musik.

The image shows DVOŘÁK himself, as he composed the Symphony No. 9. He is in the USA, in New York City, and has been inspired by the African American music and the Indian folk music. The symphony is a masterpiece of romantic music and is an example of the integration of foreign influences into European music.

L'immagine mostra DVOŘÁK mentre compone la Simfonia Nr. 9. È negli USA, a New York City, e si è ispirato alla musica afroamericana e alla musica folk indiana. La simfonia è un capolavoro della musica romantica ed è un esempio di integrazione di influenze straniere nella musica europea.

Antonín Dvořák wurde 1841 in Böhmen, heute Teil der Tschechischen Republik, geboren. Durch seine musikalische Ausbildung in Prag wurde sein frühes musikalisches Talent gefördert. Er studierte Violine, Orgel, Klavier und Komposition an der Organistenschule von Antonín Liehmann und später am Prager Konservatorium. Mit seiner Frau Anna Čermáková hatte er neun Kinder. Dvořák war auch als Komponist sehr produktiv und schuf Sinfonien, Kammermusik, Opern und Konzerte und übte bedeutenden Einfluss auf die Entwicklung der tschechischen Musik aus. Von 1892 bis 1895 hatte er die Position des Direktors des National Conservatory of Music in New York City (USA) inne. Seine letzten Lebensjahre verbrachte Dvořák in Prag, wo er 1904 verstarb. Bis heute gilt er als einer der bedeutendsten Komponisten des 19. Jahrhunderts und als einer der bekanntesten Vertreter der böhmischen Musik.

In seiner Sinfonie "Aus der Neuen Welt", die als eines seiner bekanntesten Werke gilt, komponiert im Jahr 1893, verarbeitet er seine Eindrücke aus den USA, indem er Elemente der afroamerikanischen, indianischen und amerikanischen Volksmusik einfließen lässt. In Sachen Struktur und Ausdruck bleibt das Stück jedoch in der europäischen Romantik verwurzelt. Der Stil der 9. Symphonie in e-Moll ist von melodischen und eingängigen Melodien geprägt. Beginnt der erste Satz noch impulsiv, bereits das Thema der Symphonie offenbarend, welches in allen vier Sätzen immer wieder in verschiedenen Variationen zu hören ist, lädt der zweite Satz mit seiner schönen Melodie, die auch als "Goin' Home" bezeichnet wird, zu einem träumerischen Schmelzen ein. Im dritten Satz werden die amerikanischen Einflüsse deutlich. Der vierte und letzte Satz wird durch das Hauptthema eingeleitet und nimmt mit wunderbaren Melodiebögen die Motive der vorgehenden Sätze wieder auf. Die musikalischen Bilder werden meisterlich geclustert, fügen sich wie in einem Mosaik zusammen und bereiten schließlich das Finale vor, mit dem ein sehr abgerundetes Bild des gesamten Werkes entsteht.

Die Aufnahme der Berliner Philharmoniker mit dem Dirigenten Rafael Kubelik aus dem Jahr 1972 ist sehr beliebt und eignet sich wegen ihrer ausgezeichneten Dynamik, gepaart mit einem sehr gut aufgelegten und konzentriert spielenden Orchester unter dem weltberühmten Dirigenten Rafael Kubelik sehr gut für eine Masterbandkopie und bietet zweifellos den Gipfel des Musikhörens. Bereits beim 1. Satz lädt das gewaltige Hauptthema, bei dem sich laute und leise Stellen in kurzen Abständen abwechseln, zum konzentrierten Zuhören ein. Einzelne Instrumente, Instrumentengruppen, aber auch der gesamte Klangkörper des Konzertes, sind in jeder Detailtreue wahrnehmbar. Wer einmal ein Konzert im Aufnahmeort, der Jesus-Christus-Kirche in Berlin gehört hat, weiß die außerordentlich gute Akustik zu schätzen. Die originalen Archibänder wurden durch Christoph Stickel (CS Mastering) analog remastert. Das Hören mit gehobener Lautstärke löst bei dieser Produktion einen enormen Genussfaktor aus. Den Tonbandliebhabern kommt ein Werk zugute, an welches man nicht näher herankommen kann als mit der Studio-Masterbandkopie von Horch House.

### Unterschiede der drei Horch House Tonbandversionen Studio, Standard und Start

Die Firma Horch House bietet neben der Studio-Version auch die Standard- und Start-Version an. Die Standard-Version (320 nWb/m) hat gegenüber der Studio-Version (510 nWb/m) 4 dB weniger an Pegel. Damit ist sie ungefähr halb so laut. Da das physikalische Bandrauschen immer dasselbe Niveau und damit dieselbe Lautstärke hat, wird bei leisen Orchesterpassagen und hohen Pegeln etwas mehr an Rauschen zu hören sein. Ein entsprechend hochwertiges Wiedergabegerät und eine adäquate Stereo-Anlage vorausgesetzt, werden sich bei der Standard-Version im Gesamtkontext die allerletzten und kleinsten Nuancen der Musik nicht mehr vom Rauschen abheben können. Solchen Hörern möchte ich die Studio-Version empfehlen. Zwischen der Standard-Version (320 nWb/m) und der Start-Version (250 nWb/m) liegen weitere 2 dB Pegelunterschied. Dieser Unterschied bewegt sich dann eher im Bereich der Wahrnehmungsgrenze. Die Start-Version läuft im Gegensatz zu den beiden anderen Versionen mit der halben Geschwindigkeit. Damit bietet die Standard-Version bei einem hervorragenden Preis-Leistungs-Verhältnis einen sehr soliden Mittelweg.

Für Tonbandbesitzer mit Vierspurgeräten wird die Start-Version mit ihrer Kompatibilität zu den Zweispur-Aufnahmen interessant. Da die Tonbänder bei Horch House mit Schmetterlingsköpfen aufgenommen werden (Bereich 1 in Bild 1), decken die beiden Stereo-Spuren beim Abspielen in einem Vierspurgerät Spur 1 und Spur 3 ab, wie in Bereich 2 zu sehen. Spur 1 und Spur 3 (bzw. Spur 2 und 4) sind bei Tonbandgeräten für den Stereo-Betrieb genormt. In Korrelation zur Spurbreite (2,75 mm versus 1,05 mm) wird die Wiedergabe mit einem Pegelverlust von ca. 8 dB erfolgen, was für die meisten 4-Spur Tonbandgeräte den optimalen Pegel darstellen sollte. Die Musikinformation bleibt bei den verschiedenen Spurbreiten voll vorhanden. Wie in Bereich 3 dargestellt, wären Aufnahmen mit 2,0 mm Trennspur nicht für eine 4-Spur Wiedergabe kompatibel.

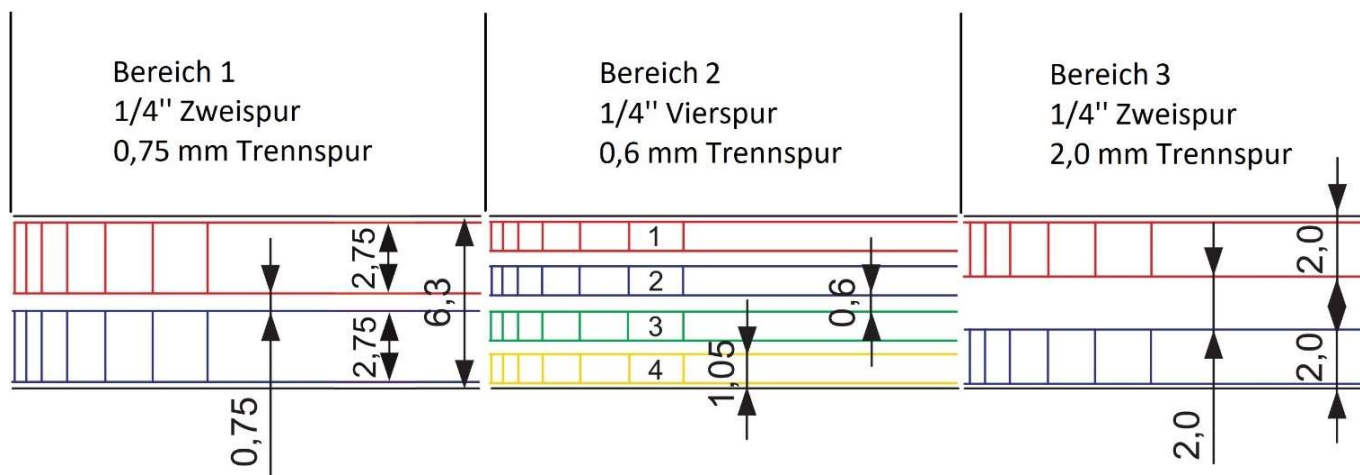


Bild 1: Vergleich der Kompatibilität von 2-Spur und 4-Spur Tonbandaufnahmen

## Die Sinfonie besteht aus vier Sätzen:

- |                           |       |
|---------------------------|-------|
| 1. Adagio - Allegro molto | 09:24 |
| 2. Largo                  | 13:00 |
| 3. Scherzo: Molto vivace  | 08:04 |
| 4. Allegro con fuoco      | 11:45 |

**Gesamtspielzeit:** 42:13

**Musik:** 1

**Klang:** 1

## Für diese Rezension stand das Tonband in der Standard-, Studio- und Start-Ausgabe zur Verfügung:

Produkt Name: **Studio** Master Copy, HH01.00.252

Technische Daten: 2 x Metallspule 26,5 cm, RTM SM 900, 38 cm/sec, 510 nWb/m, CCIR, 1/4", 2 Spur, Stereo

Verpackung: Horch House Deluxe Verpackung

Preis (Deutschland): 485,52 €

Homepage: <https://www.horchhouse.com/>

Produkt Name: **Standard** Master Copy, HH05.00.252

Technische Daten: 1 x Metallspule 26,5 cm, RTM LPR 90, 38 cm/sec, 320 nWb/m, CCIR, 1/4", 2 Spur, Stereo

Verpackung: Horch House Deluxe Verpackung

Preis (Deutschland): 339,15 €

Produkt Name: **Start** Master Copy, HH04.00.252

Technische Daten: 1 x Kunststoffspule 18 cm, RTM LPR 90, 19 cm/sec, 250 nWb/m, CCIR, 1/4", 2 Spur, Stereo

Verpackung: Horch House Eco Verpackung

Preis (Deutschland): 214,20 €

**Quellverzeichnis:** Wikipedia, Horch House

**Autor | Datum | Homepage:** Claus Müller | 26. Februar 2024 | <https://www.audiotapereview.com/>